

# Sein und Zeit

Die britische Künstlerin Tacita Dean wird die zweite Preisträgerin des deutsch-britischen »Friendship Award« und folgt damit auf Fußballtrainer Jürgen Klopp. Die 58jährige setzte sich poetisch mit dem Sein, der Zeit und der Vergänglichkeit auseinander und bewege damit Menschen in ihrer Heimat Großbritannien ebenso wie in ihrer Wahlheimat Deutschland, sagte der Präsident der Britischen Handelskammer in Deutschland (BCCG), Michael Schmidt.

Die BCCG hatte den »Friendship Award« – ein Wortspiel aus dem deutschen »Freundschaft« und dem englischen »Friendship« – gemeinsam mit der britischen Botschaft in Berlin ins Leben gerufen und würdigt damit das Engagement für die besonderen Beziehungen und die Freundschaft zwischen beiden Ländern. Dean lebt auch in Berlin, wo sie ein Studio hat. 2009 erhielt sie den Kurt-Schwitters-Preis. Klopp, der noch bis Saisonende den englischen Traditionsverein FC Liverpool trainiert, hatte die Auszeichnung bei der Premiere 2021 erhalten.

Die Preisverleihung soll am 13. März stattfinden, wie die BCCG und die Botschaft am Freitag mitteilten. Der sogenannte Lifetime Award geht posthum an die Ende 2022 gestorbene britische Modedesignerin und Punk-Innovatorin Vivienne Westwood. Beide Frauen stünden »für Kunst und Kultur, die Förderung junger Menschen und vor allem Nachhaltigkeit«, sagte Jurysprecher John Kampfner. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/470531.kulturpolitik-sein-und-zeit.html>